
ISEK Schmölln Gößnitz (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)

Abschlusspräsentation 21.11.2022

Vorstellung

Daniela Ott-Wippern, Projektleiterin

Stadt- und Regionalentwicklung
LEG Thüringen

ISEK – Was ist das?

ISEK = Integrierte Stadtentwicklungskonzept

- benennt die zentralen Leitlinien der Stadtentwicklung
- nimmt Themen, Stadträume und Maßnahmen in den Fokus, die von besonderer strategischer Bedeutung sind
- ist konzeptionelle Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln, z.B. Städtebauförderung
- Planungshorizont ist das Jahr 2030

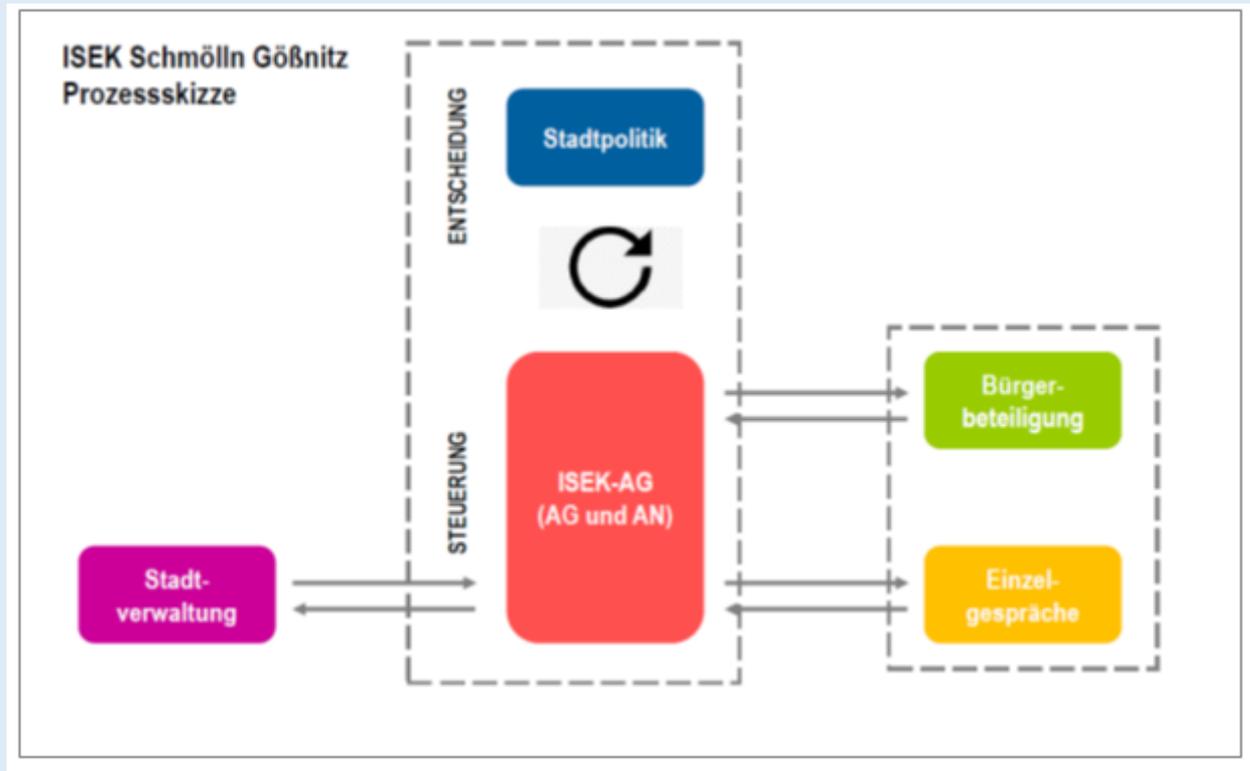
Erarbeitungsprozess

Veranstaltungen, Beteiligung, Formate, Bausteine

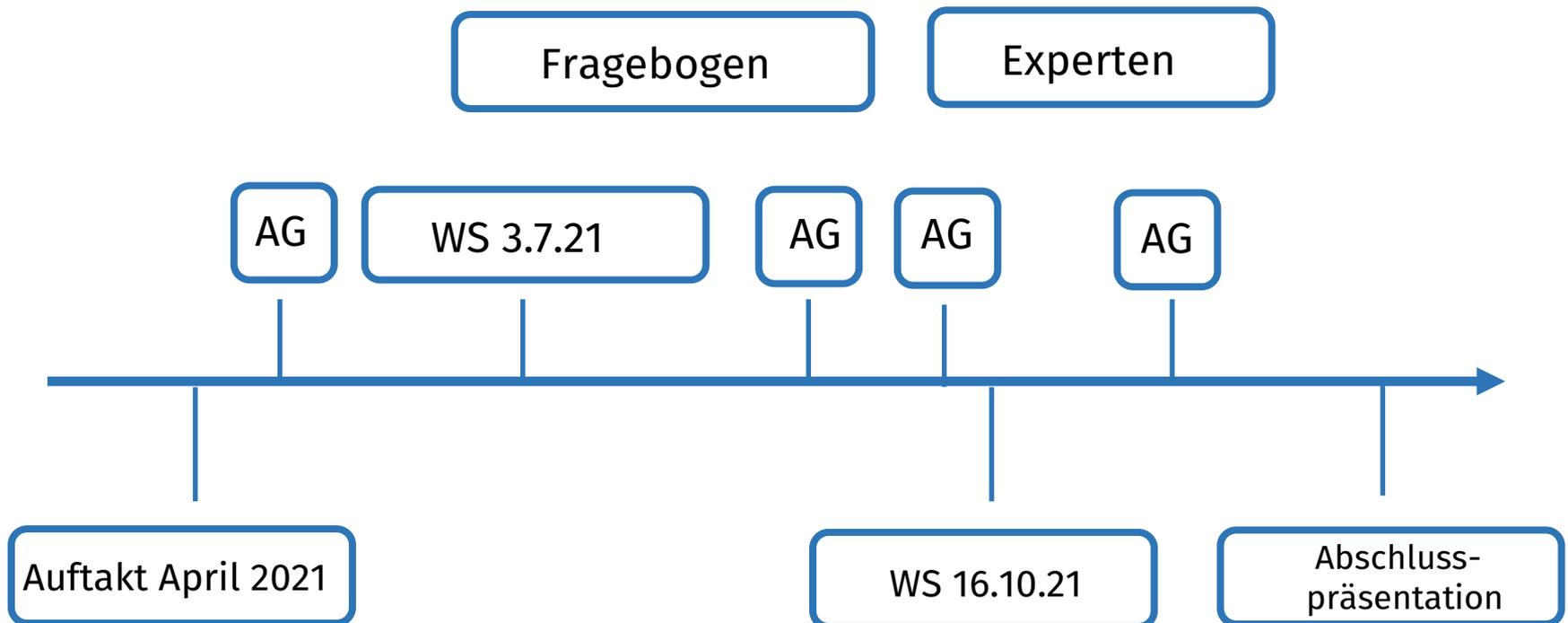
- Statistische Analysen (Bevölkerung, Mobilität, Wirtschaft, Infrastruktur..)
- Berücksichtigung vorhandener Konzepte und Planungen
- SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken)
- **Workshop 1 SWOT-Analyse** am 03.07.2021
- Online-Beteiligung (Fragebögen analog und digital)
- **Workshop 2 Leitbild, Ziele und Maßnahmen** am 16.10.2021
- Expertengespräche (ISDN, Umweltamt Landratsamt, Wirtschaftsförderung Stadt Schmölln und Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH)
- Begleitende Arbeitstreffen (5 inklusive Anlaufberatung)

Erarbeitungsprozess

Prozessskizze



Erarbeitungsprozess - Zeitstrahl



Berücksichtigung vorhandener Planungen

Übergeordnete Planungen und Bauleitplanung

- Landesentwicklungsplan Thüringen 2025
- Regionalplan Ostthüringen
- LEADER – Regionale Entwicklungsstrategie (bis 2020)
- Verbindliche Bauleitplanung
- Vorbereitende Bauleitplanung

Berücksichtigung vorhandener Konzepte

Konzepte der Städte Schmölln und Gößnitz

- Studentische Arbeiten Stadtentwicklungskonzept für den Städteverbund
- Einzelhandelskonzept
- Lärmaktionsplan Stadt Schmölln
- Klimaschutzkonzept "Schmölln – klimaaktiv"
- Nachhaltigkeitsstrategie Schmölln-Gößnitz (Global Nachhaltige Kommune Thüringen)
- Kriterienkatalog für Freiflächenphotovoltaikanlagen der Stadt Schmölln
- Begründung über weiterführende städtebauliche Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Stadtkern Gößnitz“

Berücksichtigung vorhandener Konzepte

Konzepte der Städte Schmölln und Gößnitz

- Bevölkerungs- und Bedarfsermittlung für Wohnbauflächen, Stadt Schmölln
- Dorfentwicklungsplanung Gemeinde Nöbdenitz
- Dorfentwicklungskonzept Lumpzig – Fortschreibung
- Gemeindliches Entwicklungskonzept Dorfregion Schmölln
- C&E Consulting und Engineering GmbH im Auftrag des TLUBN, Entwurfsplanung Hochwasserschutzmaßnahmen Pleiße, Gößnitz, Chemnitz/Jena
- Fortschreibung Radverkehrskonzept der Stadt Schmölln

Statistische Analyse und SWOT

Statistische Analyse und Bedarfsberechnungen

- Demografie → Rückgang um $-0,73\%$ (125)/Jahr (davon Schmölln 100) auf 15.110 in 2035 (Schm. 12.124, Göß. 2.986), ger. ab 2019
- Wohnen → Schmölln Bedarf 100 WE in EFH, Überhang 763 WE in MFH
Gößnitz Bedarf 27 WE in EFH, Überhang 429 WE in MFH
unter Berücksichtigung Veränderungen Bevölkerung, Haushaltsgrößen, Bestand Wohnraum etc.
- Wirtschaft → Gewerbeflächenbedarfsprognose 24,2 ha bis 2035
- Pendler, Mobilität
- Infrastruktur (technisch und sozial)
- Kultur, Tourismus
- Umwelt, Natur, Klima

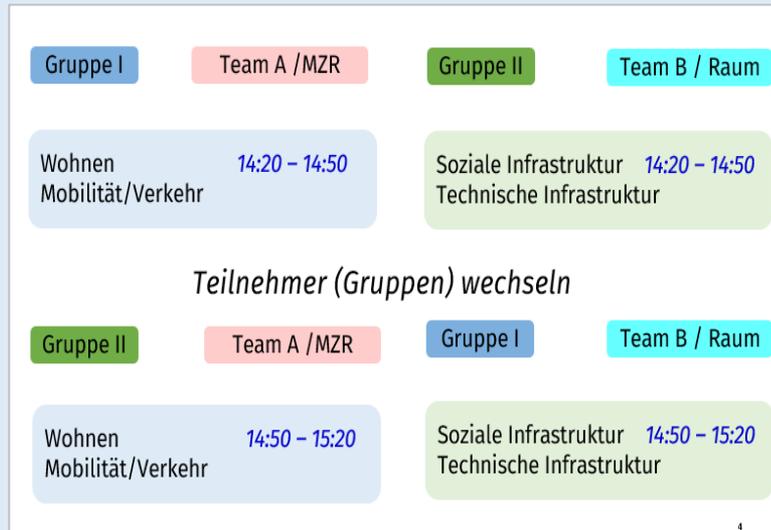
Workshop SWOT

thematischen Handlungsfelder (Themenräume)

- Wohnen, Mobilität/Verkehr
- Soziale Infrastruktur, Technische Infrastruktur
- Kultur/Freizeit/Sport, Naherholung/Tourismus/Umwelt
- Einzelhandel/Nahversorgung, Wirtschaft/Arbeitsmarkt.
 - aktiver und reger Austausch

Workshop SWOT

thematischen Handlungsfelder (Themenräume)



Workshop SWOT – Auszug Ergebnis

SWOT-Analyse ISEK Schmölln Gößnitz

Wohnen / Städtebau			
Städteverbund allgemein	Kernstadt Schmölln	Kernstadt Gößnitz	Ortsteile
Stärken			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfältige und reich strukturierte Kulturlandschaft als positiver Standortfaktor „Wohnen“ ▪ Preisgünstige Mieten ▪ Grundsätzlich gutes Angebot ▪ Lage ist Fluch und Segen zugleich; manchmal auch zu weit weg. ▪ Gutes Infrastrukturangebot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gut sanierte Häuser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potential für die Innenentwicklung ▪ Gute Anbindung nach Leipzig als Standortfaktor 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewachsene Siedlungsräume mit hoher Wohnqualität durch ländliche Umgebung ▪ Meist gut erhaltene Bausubstanz ▪ Historische Gebäude (Fachwerkhäuser, Mehrseitenhöfe und Gutshöfe) in z.T. sehr gutem Zustand
Schwächen			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hoher Versiegelungsgrad im Bereich der Freiräume innerhalb des Siedlungsbereichs ▪ Einwohnerverlust ▪ Geburtendefizit ▪ Mangel an Bauland für Einfamilienhäuser ▪ Mangel an größeren Wohnungen ▪ Raumordnung/Regionalplanung reglementiert Neuausweisung von Baugebieten sehr restriktiv ▪ fehlende Baugrundstücke für junge Familien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mangel an größeren Wohnungen ▪ Mangel an Bauland für Einfamilienhäuser ▪ Mangel an alternativen Wohnungsangeboten → Moderne, Vielfältigkeit erwünscht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechte Bausubstanz ▪ Hohe Leerstandsquote ▪ Viele Brachflächen und verfallene Gebäude ohne Nachnutzung ▪ Wohnungsgesellschaft insolvent, sozialer Wohnungsbau fehlt ▪ Wohnungsgesellschaft fehlt als Partner der Kommune zum perspektivischen, erfolgreichen Zusammenarbeiten ▪ Vernachlässigung der Kernstadt als Wohnstandort ▪ Leerstand v.a. kleinerer Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlender altersgerechter Wohnraum bzw. Mietwohnungsmarkt für junge Leute ▪ Bevölkerungsrückgang und Überalterung ▪ Berufsbedingte Abwanderung von jungen Menschen (v.a. unter 25) ▪ Hoher Altersdurchschnitt ▪ Mangel an Bauland für Einfamilienhäuser ▪ Sanierungsstau und erhöhter Sanierungsbedarf an Wohn- und öffentlichen Gebäuden sowie Straßen

Onlinebeteiligung (Fragebögen)

Laufzeit Ende Juli bis Mitte Oktober 2021

- auf den Websites der Städte
- Intensive Bewerbung der Aktion, u.a. Amtsblätter
- konnte online ausgefüllt werden
- automatische Auswertung
- Beteiligung: online 204, keine Abgabe von ausgefüllten Fragebögen
- Auswertung wurde für Städteverbund durchgeführt
- Clusterung bei Auswertung nach der Herkunft der Teilnehmenden (Kernstadt Schmölln und Gößnitz, Ortsteile Schmölln und Gößnitz)

Onlinebeteiligung (Fragebögen)

BÜRGERUMFRAGE

zur Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (ISEK)
für die Städte Schmölln und Gößnitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Meinung zählt! Mit Ihrer Hilfe möchten wir die Zukunft in unseren Städten planen und gestalten. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir eine Strategie zur Entwicklung in den nächsten zehn Jahren erarbeiten, Chancen und Herausforderungen benennen, Fragen stellen und Lösungsvorschläge diskutieren. Mit der Erarbeitung dieser Strategie, einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept, wurde die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen) beauftragt.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich **10 Minuten** Zeit zu nehmen und **bis zum 30.09.2021** an einer *Online-Umfrage* im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (ISEK) teilzunehmen. Alternativ können Sie den Fragebogen auch ausdrucken und ausgefüllt bis zum 30.09.2021 entweder an die jeweilige Stadtverwaltung (Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1, 04626 Schmölln oder Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz) oder an die LEG Thüringen (zu Händen Frau Ott-Wippem, Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt) senden. Die **Auswertung der Umfrage** erfolgt in jedem Fall anonymisiert.

Sollten Sie Rückfragen zum Fragebogen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Ott-Wippem (LEG), telefonisch unter 0361-5603 236 oder per Mail daniela.ott-wippem@leg-thueringen.de.

Auf Ihre Antworten sind wir gespannt! Über unsere Website und das Amtsblatt informieren wir Sie über das weitere Vorgehen.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung und Unterstützung sagen

Sven Schrade
Bürgermeister
Stadt Schmölln

Wolfgang Scholz
Bürgermeister
Stadt Gößnitz

1. Bewertung der Städte Schmölln und Gößnitz (mit Ortsteilen) als Wohn- und Lebensort

Warum wohnen Sie in Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen)? (Zutreffendes bitte ankreuzen)				
<input type="checkbox"/> Heimat	<input type="checkbox"/> Arbeit/Ausbildung	<input type="checkbox"/> Freizeitangebot	<input type="checkbox"/> Familie/Partnerschaft	<input type="checkbox"/> Sonstiges

Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen)? (Zutreffendes bitte ankreuzen)				
<input type="checkbox"/> Sehr zufrieden	<input type="checkbox"/> zufrieden	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> unzufrieden	<input type="checkbox"/> sehr unzufrieden
Warum?				

Welche Ortsteile in Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen) haben für Sie ...				
... die höchste Attraktivität?	<input type="checkbox"/> Kernstadt Schmölln	<input type="checkbox"/> Kernstadt Gößnitz	<input type="checkbox"/> Ortsteile Schmölln	<input type="checkbox"/> Ortsteile Gößnitz
... den größten Entwicklungsbedarf?	<input type="checkbox"/> Kernstadt Schmölln	<input type="checkbox"/> Kernstadt Gößnitz	<input type="checkbox"/> Ortsteile Schmölln	<input type="checkbox"/> Ortsteile Gößnitz

Weshalb würden Sie Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen) anderen Menschen als Wohnort empfehlen?

Wohnen Sie in ... (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> einer Wohnung	<input type="checkbox"/> einem Haus

Planen Sie diesbezüglich eine Veränderung? Wenn ja, welche? (Bei Nein, Frage nicht beantworten.)

Welche Nutzungsformen befinden sich in dem Gebäude, in dem Sie wohnen?			
<input type="checkbox"/> Nur Wohnnutzung	<input type="checkbox"/> Nur gewerbliche Nutzung	<input type="checkbox"/> Mischnutzung mit Laden	<input type="checkbox"/> Mischnutzung mit Büro

Sind alle Etagen in dem Gebäude, in dem Sie leben, vermietet bzw. ausgelastet?	
<input type="checkbox"/> Ja, Gebäude ist voll ausgelastet / vermietet.	<input type="checkbox"/> Nein, Gebäude ist nicht zu 100 % ausgelastet / vermietet. Im Konkreten: stehen (Anzahl) Wohnungseinheiten leer. stehen (Anzahl) Gewerbeeinheiten leer.

Falls Sie über Eigentum (Wohnung, Laden, Gewerbe etc.) verfügen und dieses selbst nutzen: Steht im Zeitraum bis 2030 voraussichtlich ein Generationswechsel an und falls ja, sind Ihnen die Nachnutzungsabsichten (z.B. Umbau von Laden zu Wohnung, Weiternutzung der Wohnung durch Kinder / Enkel etc.) bekannt?

Onlinebeteiligung (Fragebögen)

2. Welche Themen sind Ihnen für die Zukunft besonders wichtig und wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Entwicklung in diesen Themenfeldern?

Themen	Wie wichtig sind Ihnen diese Themen? *			Wie zufrieden sind Sie diesbezüglich? *		
	* (Bitte ein Kreuz je Zeile)			* (Bitte ein Kreuz je Zeile)		
	sehr	weniger	gar nicht	sehr	weniger	gar nicht
Region, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Wohnen Schmölln und Gößnitz samt Ortsteile bieten vielfältige und attraktive Angebote zum Wohnen und Leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schmölln und Gößnitz samt Ortsteile bieten vielfältige und attraktive Angebote zum Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Zusammenspiel der Städte Schmölln und Gößnitz im Städteverbund und in der Funktionsteilung als Mittelzentrum funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehr und Breitband Die Verkehrsinfrastruktur (Straßen) der Städte ist gut ausgebaut. Alle Ortsteile sind gut an die Kernstädte angebunden und das Umland ist gut erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der öffentliche Personennahverkehr ist sehr gut nutzbar, alle Ziele sind gut und schnell erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Qualität der Breitbandversorgung zur Nutzung des Internets in Schmölln und Gößnitz und in den Ortsteilen ist hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtzentren, Kultur, Umwelt und Tourismus In den Städten Schmölln und Gößnitz und den Ortsteilen gibt es vielfältige Angebote für Freizeitgestaltung einschließlich Kultur und Sport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Städten Schmölln und Gößnitz und den Ortsteilen gibt es vielfältige Angebote für Erholung und Tourismus in einer attraktiven Umwelt und Landschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Themen	Wie wichtig sind Ihnen diese Themen? *			Wie zufrieden sind Sie diesbezüglich? *		
	* (Bitte ein Kreuz je Zeile)			* (Bitte ein Kreuz je Zeile)		
	sehr	weniger	gar nicht	sehr	weniger	gar nicht
Der Innenstadtbereich von Schmölln bildet das multifunktionale Zentrum der Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Innenstadtbereich von Gößnitz bildet das multifunktionale Zentrum der Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildung und soziale Infrastruktur In den Städten Schmölln und Gößnitz und den Ortsteilen gibt es ein gutes Angebot an Schulen und Kindergärten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Angebote zur medizinischen Versorgung und zur Altenpflege sind gut ausgebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Städten Schmölln und Gößnitz und den Ortsteilen gibt es ein breit gefächertes und gut nutzbares Vereinsleben für Jung und Alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikation und bürgerschaftliches Engagement Die Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Bürgern ist lebendig und transparent. Bürgerbeteiligung wird gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit und entwickeln dabei ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Themen für Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen) sind Ihnen außerdem wichtig? (1.200 Zeichen)

Onlinebeteiligung (Fragebögen)

3. Um festzustellen, welche Angebote in den Städte Schmölln und Gößnitz (mit Ortsteilen) genutzt werden, sind uns noch folgende Angaben wichtig.

	Wo nutzen Sie überwiegend Angebote und Einrichtungen? Z.B. Kernstadt Schmölln oder einen Ortsteil konkret benennen. <small>(bitte in Stichworten beantworten)</small>	Warum nutzen Sie überwiegend diese Angebote und nicht andere? <small>(bitte in Stichworten beantworten)</small>
Einkauf von Nahrungsmitteln, Getränken, Drogerieprodukten		
Einkauf nicht alltäglicher Dinge		
Arztbesuche		
Kindergarten / Schule		
Kultur und Freizeit		
Naherholung (Natur und Ausflugsziele)		

4. Auf welche Weise erreichen Sie überwiegend folgende Einrichtungen / erledigen Sie folgende Dinge?
(Zutreffendes bitte ankreuzen, maximal ein Kreuz pro Zeile)

	zu Fuß	mit dem Rad	ÖPNV	PKW
Kindergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit / Ausbildungsstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzt / Zahnarzt / Apotheke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Sozialer Austausch und Ehrenamt

Engagieren Sie sich ehrenamtlich?	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja:	Wo? <small>(Institution)</small>
	Wie?

Wenn nein:	Können Sie sich das für sich vorstellen? Was könnte das sein?

Welche Einrichtungen / Vereine o.ä. sind für Ihren sozialen Austausch besonders wichtig?

6. Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen) 2030

Wenn Sie an das Jahr 2030 denken, werden Sie aller Voraussicht nach noch in Schmölln oder Gößnitz (mit Ortsteilen) wohnen?	
<input type="checkbox"/> Ja, weil	
<input type="checkbox"/> Nein, weil	

7. Angaben zur Person

Geschlecht (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> Männlich	<input type="checkbox"/> Weiblich	<input type="checkbox"/> Divers

Alter (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> 12 bis 17 Jahre	<input type="checkbox"/> 18 bis 30 Jahre	<input type="checkbox"/> 31 bis 50 Jahre	<input type="checkbox"/> 51 bis 67 Jahre
			<input type="checkbox"/> 68 Jahre und älter

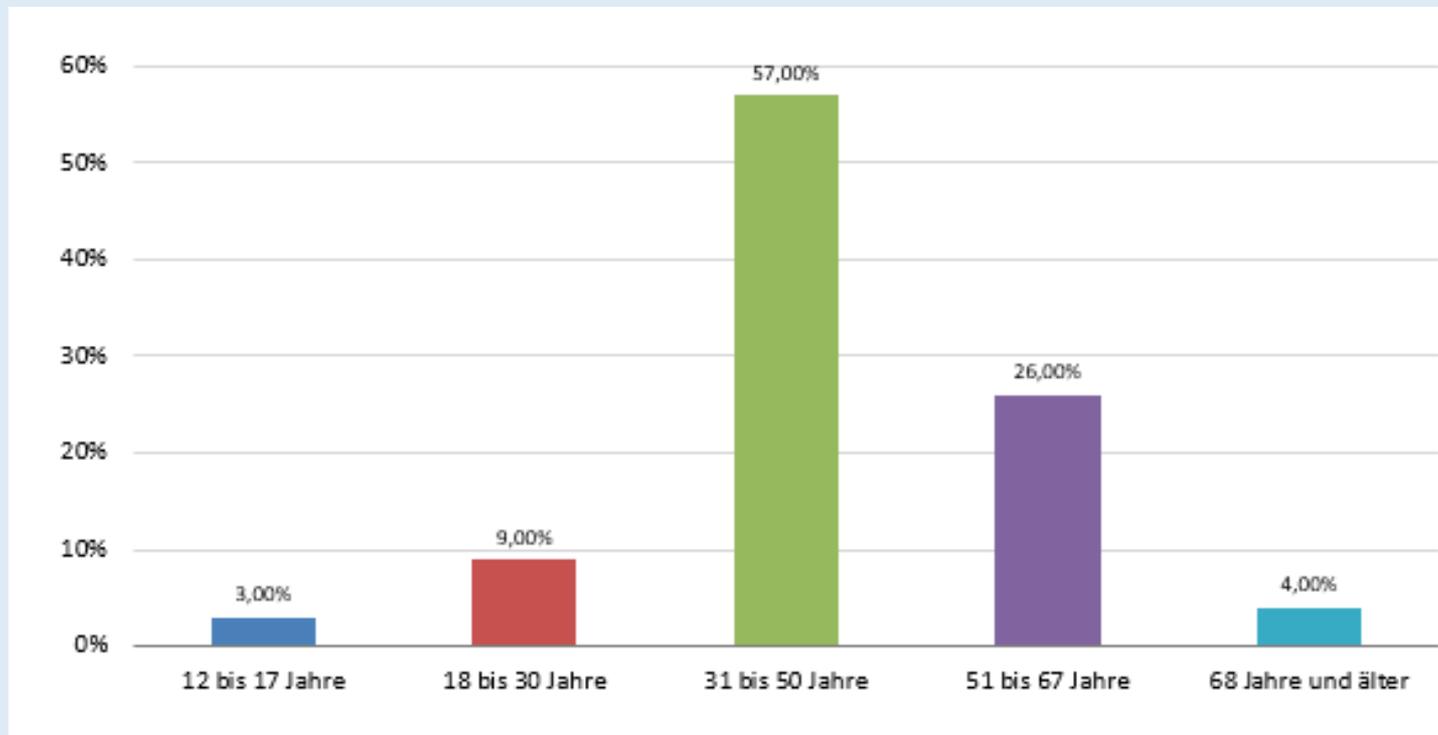
Wohnort (Zutreffendes bitte ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> Kernstadt Schmölln	<input type="checkbox"/> Kernstadt Gößnitz	<input type="checkbox"/> Ortsteil von Schmölln
		<input type="checkbox"/> Ortsteil von Gößnitz

Sind Sie ... (Zutreffendes bitte ankreuzen)				
<input type="checkbox"/> berufstätig	<input type="checkbox"/> arbeitssuchend	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Schüler/in / Auszubildende/r / Student/in	<input type="checkbox"/> Sonstiges

Onlinebeteiligung

Städteverbund gesamt: Aufteilung nach Geschlecht und Alter

- 42 % männlich, 57 % weiblich, 1 % divers



Onlinebeteiligung

Städteverbund gesamt „Splitter“

- 66 % wohnen im Städteverbund wegen „Heimat“
- 6 % sind mit der Lebensqualität sehr zufrieden, 45 % zufrieden und 36 % neutral
- 57 % sehen die höchste Attraktivität in der Kernstadt Schmölln
- 51 % sehen den höchsten Entwicklungsbedarf in der Kernstadt Gößnitz
- 63 % sagen: „Vielfältige und attraktive Angebote zum **Wohnen** und Leben“ sind wichtig, aber nur 29 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 52 % sagen: „Vielfältige und attraktive Angebote zum **Arbeiten**“ sind wichtig, aber nur 20 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 70 % sagen: „**Verkehrsinfrastruktur Straßen**“ ist wichtig, aber nur 40 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*

Onlinebeteiligung

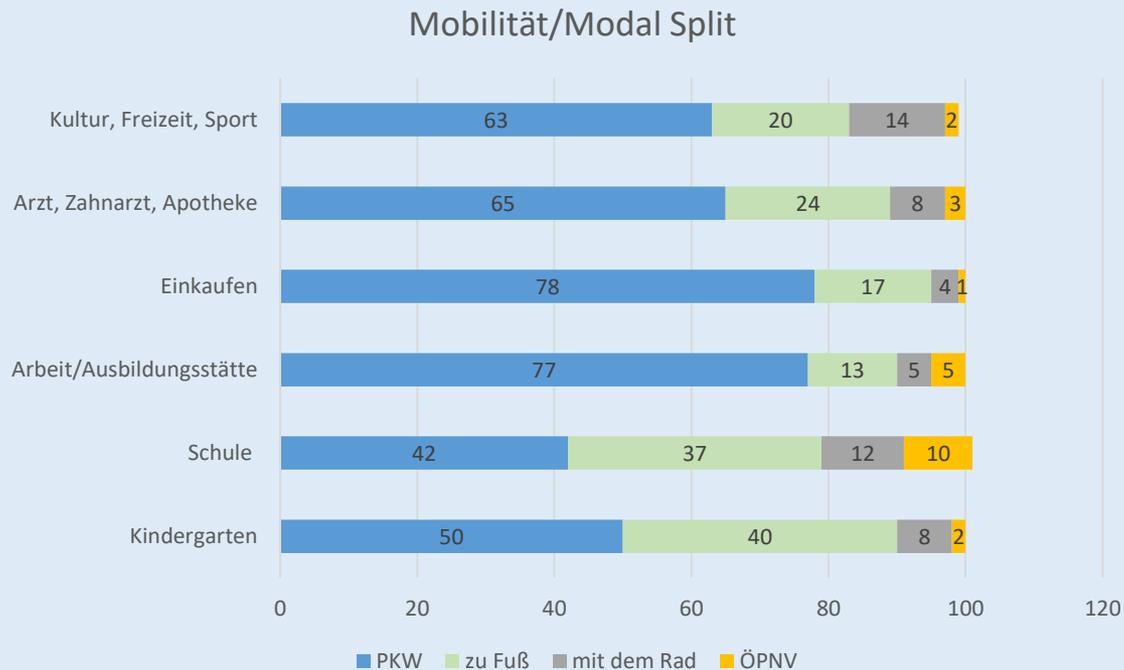
Städteverbund gesamt „Splitter“

- 53 % sagen: „Gut nutzbarer **ÖPNV**“ ist wichtig, aber nur 21 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 56 % sagen: „Vielfältiges **Angebot Freizeit, Kultur, Sport**“ ist wichtig, aber nur 19 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 49 % sagen: „Vielfältige **Angebote Erholung/Tourismus**“ sind wichtig, aber nur 16 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 84 % sagen: „Gutes **Angebot Schulen und Kitas**“ ist wichtig, aber nur 62 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 67 % sagen: „Guter Ausbau **med. Versorgung und Altenpflege**“ ist wichtig, aber nur 33 % sind zufrieden = *Handlungsbedarf*
- 84 % werden in 2030 noch hier wohnen
- 41 % engagieren sich ehrenamtlich

Onlinebeteiligung

Städteverbund gesamt „Splitter“

- PKW ist immer das Haupttransportmittel (42 – 78 %)
- Schule und Kita vergleichsweise hoher Anteil Fußgänger



Workshop Leitbild, Ziele und Maßnahmen

Workshop 2 am 16.10.2021

Säulen des Leitbildes

**„Städteverbund Schmölln Gößnitz:
rundum glücklich.“**

belebend

- vitale Innenstädte
- inspirierende Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebote

bereichernd

- Heimat
- Region
- Identität

bestens

- Versorgung
- Wohnen
- Arbeiten
- Mobilität
- Natur
- Ruhe
- smart digital
- barrierefrei
- erreichbar
- Lagegunst
- flächendeckend
- nachhaltig/
klimaneutral

besonders

- Mutzbraten
- Knopfmuseum
- Pleiße
- Sprotte
- Co-Working
- modern

Workshop Leitbild, Ziele und Maßnahmen

Themenräume (Block I)

14:20 – 15:20 Uhr

finden parallel statt, kein Wechsel der Teilnehmer dazwischen

Gruppe I

Team A (Ot-W./Wellsow)

Gruppe II

Team B (Zill/Marx)

Leitbild, Ziele, Maßnahmen

- Wohnen/Städtebau
- Mobilität/Verkehr

Aula

Leitbild, Ziele, Maßnahmen

- soziale und technische Infrastruktur

Klassenzimmer

Themenräume (Block II)

15:40 – 16:40 Uhr

finden parallel statt, kein Wechsel der Teilnehmer dazwischen

Gruppe I

Team A

Gruppe II

Team B

Leitbild, Ziele, Maßnahmen

- Kultur/Freizeit/Sport
- Naherholung/Tourismus/Umwelt

Aula

Leitbild, Ziele, Maßnahmen

- Einzelhandel/Nahversorgung
- Wirtschaft/Arbeitsmarkt

Klassenzimmer

Ziele der Stadtentwicklung

Wohnen / Städtebau

- ❖ *Die Städte Schmöln und Gößnitz etablieren sich als attraktive Wohnstandorte im südlichen Altenburger Land und offerieren differenzierte, marktgerechte, innovative Wohnangebote. Die Sanierung erfolgt unter energetischen Gesichtspunkten.*
- ❖ *Die Städtebauliche Neuordnung von Quartieren, Brachen und Baulücken erfolgt unter Berücksichtigung der ehemaligen/vorhandenen städtebaulichen Strukturen und Kubaturen.*
- ❖ *Das Wohnumfeld ist zu verbessern.*
- ❖ *Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.*

Ziele der Stadtentwicklung

Mobilität / Verkehr

- ❖ *Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen.*
- ❖ *Energetische Sanierung und E-Ladeinfrastrukturen für Autos und Fahrräder sind Säulen einer klimaschutzgerechten Stadtentwicklung.*
- ❖ *Von verbesserten Rad- und Wanderwegenetzen profitieren Naherholung und Alltagsmobilität. Pleiße und Sprotte sind Erlebniskorridore.*
- ❖ *Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird minimiert.*

Ziele der Stadtentwicklung

Soziale Infrastruktur

- ❖ *Das gute Bildungsangebot sowie die Vereinslandschaft werden gesichert.*
- ❖ *Bestehender Investitionsstau bei Kindergärten (Instandhaltung / Modernisierung / Ausbau) soll abgebaut werden.*
- ❖ *Sportstätten und Turnhallen werden durch Sanierung und Modernisierung erhalten.*
- ❖ *Das medizinische Versorgungsangebot ist zu verbessern. Bestehende Defizite in unterversorgten Ortsteilen Schmöllns und partiell in Gößnitz werden ausgeglichen.*
- ❖ *Ambulante Pflegeangebote im Wohnumfeld (Pflegedienste) werden ausgebaut.*
- ❖ *Attraktive Freizeiteinrichtungen ergänzen die soziale Infrastruktur.*

Ziele der Stadtentwicklung

Technische Infrastruktur

- ❖ *Der Breitbandausbau ist abgeschlossen und gewährleistet eine stabile Versorgung.*
- ❖ *Sanierungsbedürftige Straßen werden erneuert und die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung wird modernisiert.*
- ❖ *Auslastungsprobleme der technischen Infrastruktur aufgrund von rückläufiger Nachfrage werden gelöst.*
- ❖ *In Gößnitz ist bahnhofsnah im Zentrum eine öffentliche Toilette nutzbar.*
- ❖ *Aufbau einer innovativen und ökologischen Wärmeversorgung*

Ziele der Stadtentwicklung

Kultur / Freizeit / Sport

- ❖ *Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen.*

Naherholung / Tourismus / Umwelt

- ❖ *Eine klimaschutzgerechte Stadtentwicklung ist ein Querschnittsziel der Stadtentwicklung. Die Maßnahmen aus dem Programm Global Nachhaltige Kommune Thüringen werden umgesetzt. (Umwelt)*
- ❖ *Von verbesserten Rad- und Wanderwegenetzen profitieren Naherholung und Alltagsmobilität. Pleiße und Sprötte sind Erlebniskorridore.*
- ❖ *Das touristische Profil wird geschärft.*

Ziele der Stadtentwicklung

Einzelhandel / Nahversorgung

- ❖ *Das Wohngebiet „Heimstätte“ erhält einen verkehrsgünstig gelegenen Nahversorger.*
- ❖ *Das Bewusstsein für den lokalen Handel wird gestärkt und die Vermarktung regionaler Produkte wird unterstützt. Mobile Angebote und innovative Träger- sowie Betriebskonzepte gewährleisten die Versorgung insbesondere in den Ortsteilen. Hof- und Obstläden leisten hier ebenso einen Beitrag.*
- ❖ *Digitale Informations- und Verkaufsportale generieren neue Kunden, Kaufkraftabflüsse werden reduziert und das traditionelle Lebensmittelhandwerk erfährt Wertschätzung.*
- ❖ *Attraktive Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote sind das Rückgrat lebendiger Innenstädte, Bestandteil touristischer Anziehung und sichern u.a. den Status „funktionsteiliges Mittelzentrum“.*

Ziele der Stadtentwicklung

Wirtschaft / Arbeitsmarkt

- ❖ *Die revitalisierten Branchen Malzwerk/ALWO und Reißfaser sind Potentiale der Stadtentwicklung in Gößnitz.*
- ❖ *Eine aktive gemeinsame Wirtschaftsförderung sichert den Status „funktionsteiliges Mittelzentrum“.*
- ❖ *Unternehmensstandorte und Unternehmen werden auch als Ausbildungsstätten gestärkt. Wichtige Arbeitgeber im ländlichen Raum werden unterstützt. Das vielfältige Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen wird gesichert.*

Expertengespräche

Spezielle Fragebögen und Gespräche

- ISDN (**I**ntegrierte **S**trategie für **D**aseinsvorsorge und **N**achhaltigkeit im ländlichen Raum, Uni Kassel)
- Umweltamt Landratsamt
- Wirtschaftsförderung Stadt Schmölln
- Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
 - Reflexion von Arbeitsständen, z.B. zu SWOT und Zielen

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Wohnen / Städtebau

Ziele

Die Städte Schmölln und Gößnitz etablieren sich als attraktive Wohnstandorte im südlichen Altenburger Land und offerieren differenzierte, marktgerechte, innovative Wohnangebote. Die Sanierung erfolgt unter energetischen Gesichtspunkten.

Maßnahmen/Ideen

- Baulücken schließen und Nachverdichtung in bestehenden Quartieren
 - Ausweisung von Baugebieten, insbesondere für den Bau von Einfamilienhäusern an den Standorten Hainanger und Kummerscher Weg sowie Umpfanung Kapsgraben (Schmölln) inklusive Aufbau einer ökologischen und innovativen Nahwärmeversorgung
 - Fortschreibung FNP Gößnitz forcieren
 - Schaffung barrierefreier, altersgerechter Wohnraum
 - Sanierung der Wohn- und Geschäftshäuser in Gößnitz, u.a. Mittelstr./Markt, Goethestr., Walter-Rabold-Str.
-
- Ausweisung von Baugebieten, insbesondere für den Bau von Einfamilienhäusern Bornshainer Weg im Ergebnis einer Potentialflächenanalyse im Rahmen Fortschreibung FNP (Gößnitz)
 - Schaffung moderner Wohnangebote, z.B. bei Neubau Beteiligung der Nutzer bei Planung
 - Beseitigung von Leerstand, durch das Zusammenlegen von kleineren Wohneinheiten im Bestand und Abriss, insbesondere Heimstätte (Schmölln)
 - Brachflächenrecycling
 - Beseitigung von Problemimmobilien durch Abriss/Ersatzneubau oder Sanierung im städtebaulichen Kontext

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Wohnen / Städtebau

Die Städtebauliche Neuordnung von Quartieren, Brachen und Baulücken erfolgt unter Berücksichtigung der ehemaligen/vorhandenen städtebaulichen Strukturen und Kubaturen.

besondere Priorität

- Durchführung städtebauliche Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Stadtkern Gößnitz“ u.a. Sanierung Straßen, Gebäude, Revitalisierung Brachen, Neuanlage Spielplatz und Grünflächen

Quartier 1

- Ausbau Teile von Karl-Liebknecht-Str. und Heinrich-Heine-Str.
- Grünflächen auf Brachen, z.B. neben Ka.-Li.-Str. 10
- Sanierung oder Rückbau von Bestandsimmobilien, ggf. Neubau (z.B. Ecke Ka.-Li.-Str./August-Bebel-Str. neben Haus Nr. 2 Ka.-Li.) Grün- und Parkflächen

Quartier 2

- Sanierung Gebäude Altenburger Straße z.B. 4 und 6
- Erneuerung Marktgasse und Tannichtstraße
- Ersatzanlage Spielplatz zwischen Uferstraße und Marktgasse

Quartier 3

- Sanierungsstau Neumarkt, z.B. 5 und 6 und Mittelstraße z.B. 5 und 6
- Ausbau Kurze Straße

Quartier 4

- Beseitigung Leerstand und Sanierung versch. Gebäude im Bereich Bahnhofstraße z.B. 8 und 10/Freiheitsplatz und Ratsgasse z.B. 5
- grundlegende Sanierung und Modernisierung Rathaus
- Erholungsort im Zuge der HWS im Bereich Jugendheim

Quartier 5

- Sanierung Lessingstraße
- Sanierung Gebäude z.B. Zwickauer Straße 8 und 14 und Schmiedegasse 2,

- Städtebauliche Neuordnung insbesondere Rudolf-Breitscheid-Str., August-Bebel-Straße (Schmölln)
- Städtebauliche Neuordnung insbesondere Dr.-Wilhelm-Külz-Platz, Friedrich-Schiffmann-Platz, Bergstr. (Gößnitz)

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Wohnen / Städtebau

Das Wohnumfeld ist zu verbessern.

- Sanierung von Straßen, u.a. Hohe Str., Oststr., Glasewaldstr., Karl-Lieb-knecht-Str, Tannichtstr., Pfarrberg, Schönburger Str./Kauritzer Str./Hainicher Weg (Gößnitz)
- Geordneter Umbau/Rückbau von Industriebrachen, Gartenanlagen und Garagenaltstandorte und Schaffung von potenziellen Wohnflächen
- Marketing des Wohnstandortes (Zielgruppe Pendler Leipzig und andere Städte, günstiges Wohnen für z.B. junge Familien)
- Verbesserung der Kommunikation bei der Beratung von Bauherren bei Sa-nierungstätigkeiten, ggf. durch Leitfaden, zu Qualitätsstandards (Material und Gestaltung) auch außerhalb von Sanierungsgebieten und in Hinblick auf ausreichende Flächen für die Unterbringung von Gerätschaften in Kellern oder Nebengebäuden

Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.

- Umsetzung des Vorhabens „Klärwärme Schmölln“ im Bestand des „Robert-Koch-Viertels“
- Umsetzung des lokalen, innovativen und ökologischen Vorhabens „Dorf-wärme Bohra“
- Ausbau und Umbau der bestehenden Fernwärmeversorgung in den Wohn-gebieten „Heimstätte“ und „Untere Stadt“ zur CO₂ – neutralen Wärmever-sorgung inkl. energetischer Optimierung

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Mobilität / Verkehr

*Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige **Mobilitätsmodule** nutzen.*

Energetische Sanierung und E-Ladeinfrastrukturen für Autos und Fahrräder sind Säulen einer klimaschutzgerechten Stadtentwicklung.

- Ausbau der Bahnhöfe als Mobilitätsknoten mit Ladepunkten für Autos, E-Bikes, Fahrräder, Carsharingangebote
- Ausbau der E-Mobilität und der Ladeinfrastruktur und Etablierung eines „E-Förderlotsen“ mit beratender Funktion

- Bahnhof Gößnitz und Umfeld: Ausbau E-Ladeinfrastruktur Autos und Fahrräder und Angebot öffentliche Toiletten im Zentrum schaffen, Attraktivierung Umfeld; Angebotserweiterung Getränke, Kaffee, Snacks
- Bahnhof Schmölln u. Umfeld: Nutzungskonzept zur Schaffung eines attraktiven Bahnhofareals
- Ausbau Barrierefreiheit an Bahnhöfen, Haltepunkten und Haltestellen und Ausbau Fahrradstellplätze

- Konzept für Ortsteile Bürger-/Rufbusse, ggf. auch in Ergänzung zu vorhandenen Angeboten in den Kernstädten und Verbindung Schmölln – Gößnitz in den Randzeiten (ehemals Schmölln macht mobil → neu „Regionalverkehr verbindet“ von THÜSAC; Anbindung der Gewerbegebiete (Crimmitschauer Straße, Thomas-Müntzer-Siedlung und Wohngebiet Kapsgraben)
- Stärkung Stadtbuslinien (Randzeiten)
- Ausbau Bahnverbindung nach Zentral-/Westthüringen (Oberleitung) und nach Osten/Sachsen (neue Personennah- und -fernverkehrsangebote), da west-sächsischer Raum relevanter Wirtschaftsraum

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Mobilität / Verkehr

Von verbesserten Rad- und Wanderwegenetzen profitieren Naherholung und Alltagsmobilität. Pleiße und Sprotte sind Erlebnis-korridore.

Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird minimiert.

- Radverkehrskonzept Gößnitz und Schmölln, außer – und innerorts⁵⁴
- Lückenschlüsse Radwege:
 - Gößnitz Ortsausgang bis zum Kreisverkehr
 - Ortsrand Gößnitz über Nörditz und Nitzschka nach Kellerberg/Schmölln
 - straßenbegleitender Radweg Schmölln – Bohra nach Altkirchen
- Umsetzung der Maßnahmen aus der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Schmölln
- Beleuchtungskonzept allgemein, z.B. auch für Spazierwege, dabei Beleuchtungssysteme überprüfen, ob Umrüstungsbedarf (siehe auch techn. Infrastruktur) in Gößnitz
- Einrichtung von Tempo-30-Zonen/verkehrsberuhigte Zonen, Spielstraßen insbesondere im Bereich von Kindereinrichtungen und Wohngebieten (Konzept-erarbeitung mit vorbereitender Prüfung)

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Soziale Infrastruktur

Das gute Bildungsangebot sowie die Vereinslandschaft werden gesichert.

- Vernetzung und Austausch der Bildungseinrichtungen und Vereine
- Sicherung der Vereinsstruktur durch Nachwuchsförderung
- Ausbau öffentlichkeitswirksame Kommunikation der Vereine
- Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Städte (Kulturkümmerer)

Bestehender Investitionsstau bei Kindergärten (Instandhaltung / Modernisierung / Ausbau) soll abgebaut werden.

- Erschließung/Forderung nach größerer finanzieller Unterstützung des Freistaates (notwendig, da Eigenleistungen nur begrenzt möglich)

Sportstätten und Turnhallen werden durch Sanierung und Modernisierung erhalten.

- Durchführung von Sanierungsmaßnahmen, insbesondere an den Turnhallen Walter-Kluge-Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnhalle sowie in Wildenbörten, Lumpzig, Altkirchen und Nöbdenitz (Sportkomplex inkl. Vereinsheim)

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Soziale Infrastruktur

Das medizinische Versorgungsangebot ist zu verbessern. Bestehende Defizite in unterversorgten Ortsteilen Schmöllns und partiell in Gößnitz werden ausgeglichen.

Ambulante Pflegeangebote im Wohnumfeld (Pflegedienste) werden ausgebaut.

Attraktive Freizeiteinrichtungen ergänzen die soziale Infrastruktur.

- Etablierung einer besseren Versorgung einzelner Ortsteile in Schmölln durch Prüfung/Diskussion eines medizinischen Versorgungszentrums mit Krankenhaus, Prüfung Fördermittel, ggf. Nutzung leerstehendes (kom.) Gebäude, Untersuchung des fachärztlichen Bedarfes im Städteverbund
- Fachkräftemangel entgegenwirken: Verzahnung Schulen / Ausbildungsstätten im Bereich der Pflege, Kooperationen vermitteln, Unterstützung durch die Stadtverwaltungen
- siehe Maßnahmen Teil Freizeitinfrastruktur

Maßnahmen der Stadtentwicklung

technische Infrastruktur

Der Breitbandausbau ist abgeschlossen und gewährleistet eine stabile Versorgung.

Sanierungsbedürftige Straßen werden erneuert und die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung wird modernisiert.

Auslastungsprobleme der technischen Infrastruktur aufgrund von rückläufiger Nachfrage werden gelöst.

- Weiße und graue Flecken auf der Breitbandkarte im Städteverbund beseitigen
- Sanierung der Straßen entsprechend der Eingliederungsverträge im Zuge der Gebietsreform 2018
- Herstellung des Kreisverkehrs Ronneburger Straße / Bachstraße in Schmölln
- In Abstimmung mit Zweckverband ZAL und weiteren Versorgungsträgern werden geplante Straßenbaumaßnahmen in Gößnitz realisiert (Voraussetzung: Finanzierungszuweisung)
- Optimierung/Verbesserung der Anbindung der Ortsteile in Schmölln und Gößnitz an geeignete Abwasserentsorgung
- Bau und Anschlüsse einer dezentralen Kläranlage in Altkirchen und Erhöhung des Anschlussgrades der Kläranlage in Großstöbnitz
- Selbstverwaltung und Crowdfunding prüfen

Maßnahmen der Stadtentwicklung

technische Infrastruktur

In Gößnitz ist bahnhofsnah im Zentrum eine öffentliche Toilette nutzbar.

- Eine öffentliche Toilette im Bahnhofsumfeld bzw. im Zentrum Gößnitz errichten

Aufbau einer innovativen und ökologischen Wärmeversorgung

- Umsetzung des Vorhabens „Klärwärme Schmölln“ im Bestand des „Robert-Koch-Viertels“
- Umsetzung des lokalen, innovativen und ökologischen Vorhabens „Dorfwärme Bohra“
- Ausbau und Umbau der bestehenden Fernwärmeversorgung in den Wohngebieten „Heimstätte“ und „Untere Stadt“ zur CO₂ – neutralen Wärmeversorgung inkl. energetischer Optimierung

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Kultur / Freizeit / Sport

*Die Bevölkerung und Besucher finden ein **bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot** und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen.*

besondere Priorität

- Neubau Kultur-Event-Halle mit Museumserlebniswelt (Themen Knopf und Mutzbraten) und Coworking-Spaces/Kreativwirtschaft in Schmölln

besondere Priorität

- Sanierung und Ausbau der Hallen- und Sauna-/Wellnesslandschaft Tatami inkl. Neubau Familienfreizeitareal u.a. durch Schaffung einer Erlebnis-Camping-Oase

- Grundhafte Sanierung Freibad Gößnitz
- Sanierung Jugendheim Gößnitz (Fenster, Schallschutz, Sanitär, Ausstattung, W-LAN)
- Ausbau Spielplatz Gößnitz im Kontext Hochwasserschutzmaßnahme Freiheitsplatz
- Errichtung einer Skater- und Rolleranlage (asphaltiert) Gößnitz in Ergänzung zum Jugendhaus
- Anlage Naturlehrpfad mit Wasserspielplatz/Kneippbecken in Gößnitz im Kontext Hochwasserschutzmaßnahmen
- Ausbau TÜV-konform Sprunggrube Freibad Altkirchen

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Kultur / Freizeit / Sport

*Die Bevölkerung und Besucher finden ein **bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot** und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen.*

- verbessertes Eventmarketing (neue App für Schmölln und Gößnitz)
- Weiterentwicklung Heimatmuseum Gößnitz
- Etablierung „freier“ Jugendbeteiligung (kein Beirat!)
- Reaktivierung Pfefferbergfest mit neuem Konzept als Kinder- und Vereinsfest
- Weiterentwicklung Kindersachenbörse
- Anlage eines „Verkehrsgartens“ Gößnitz
- Weiterentwicklung Kulturhof Schmölln (STAK) und Beachtung potentieller Synergien mit dem Vorhaben El Botón
- Ausbau Skaterpark in Schmölln, nach Vorschlägen der Jugendlichen
- Open Air Gößnitz erhalten und stärken
- Aufwertung der Spielplätze in den Ortsteilen als Rast- u. Aufenthaltsplätze, z.B. auch für Radfahrer; ggf. Aufbau Netz von Themenspielplätzen (Parcours)
- Etablierung Kunstgarten Skulpturen, Naturobjekte – temporäre Nutzung in Verantwortung der Künstler
- Angebotserweiterung der Freizeitmöglichkeiten am Wochenende (Ausweitung Öffnungszeiten Eiscafé, Entwicklung eines Gondelteiches)

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Naherholung / Tourismus / Umwelt

Eine klimaschutzgerechte Stadtentwicklung ist ein Querschnittsziel der Stadtentwicklung. Die Maßnahmen aus dem Programm Global Nachhaltige Kommune Thüringen werden umgesetzt. (Umwelt)

*Von verbesserten Rad- und Wanderwegenetzen profitieren **Naherholung** und Alltagsmobilität. Pleiße und Sprotte sind Erlebnis-korridore.*

z.B.

- Erstellung Gemeinsames Klimaschutzkonzept
- Umsetzung und Weiterentwicklung Hochwasserschutzmaßnahmen Gößnitz
- Optimierung/Verbesserung der Anbindung der Ortsteile in Schmölln und Gößnitz an geeignete Abwasserentsorgung
- Baumbestandskartierung samt qualitativer Bewertung
- Konzept Ausgleichsflächenpool
- Initiierung Schutz des Baumbestandes (Alleen) über die Baumschutzsatzung hinausgehend
- überprüfbare Agenda für den Umweltschutz etablieren
- Konsequenter Ausbau erneuerbarer Energien auf Dach- und Freiflächen, insbesondere bei kommunalen Gebäuden (Ziel: 100%)
- Umsetzung und Weiterentwicklung Hochwasserschutzmaßnahme Gößnitz (Naturlehrpfad) z.B. durch Installation von mobilen Anwendungen/Gerätschaften
- Umfeldgestaltung „Telekombrücke“ Gößnitz
- Nutzungskonzept Entwicklung Talsperre Brandrübél als Naherholungsgebiet

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Naherholung / Tourismus / Umwelt

Das touristische Profil wird geschärft.

besondere Priorität

- Neubau Kultur-Event-Halle mit Museumserlebniswelt (Themen Knopf und Mutzbraten) und Coworking-Spaces/Kreativwirtschaft in Schmölln

besondere Priorität

- Sanierung und Ausbau der Hallen- und Sauna-/Wellnesslandschaft Tatami inkl. Neubau Familienfreizeitareal u.a. durch Schaffung einer Erlebnis-Camping-Oase

- Bündelung der Angebote und Bildung von Paketen (Naturerlebnis/Kulinarik, Mutzbraten, Knopfmuseum, Wellness- und Kulturwochenende ...)
- Weiterentwicklung Bockwindmühle Lumpzig
- Durchführung verschiedener Maßnahmen in Nöbdenitz: Aufwertung Umfeld 1.000-jährige Eiche, Aufbau 4. Seite Pfarrhof, Umgestaltung Bürgerhaus entsprechend Dorfentwicklungskonzept
- Lückenschluss (großräumige) Radwegeverbindungen
- Ausbau Stellplätze für Wohnmobile in Gößnitz, z.B. an Halle Rathausparkplatz und im Umfeld Tatami Schmölln

- Angebot etablieren: „Rudern auf der Sprotte“

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Einzelhandel / Nahversorgung

Das Wohngebiet „Heimstätte“ erhält einen verkehrsgünstig gelegenen Nahversorger

- Neubau Nahversorger „Heimstätte“, Am Kemnitzgrund, Schmölln

Das Bewusstsein für den lokalen Handel wird gestärkt und die Vermarktung regionaler Produkte wird unterstützt. Mobile Angebote und innovative Träger- sowie Betriebskonzepte gewährleisten die Versorgung insbesondere in den Ortsteilen. Hof- und Obstläden leisten hier ebenso einen Beitrag.

- Schaffung einer interkommunalen Personalstelle Wirtschaftsförderer
- gemeinsame aktive Wirtschaftsförderung (Bestandspflege, Nachfolge, Marketing)
- Konzept zur Wiederbelebung der Innenstädte und Kampagne „Konsum regionalisieren, traditionelles Lebensmittelhandwerk wertschätzen“ (gemeinsames Marketing, lokale Stärken bewerben), gemeinsam denken mit neuen Mobilitätsangeboten und Umsetzung
- Konzepte für die Versorgung der Ortsteile („Bürgerläden“, digitale und mobile Angebote); Untersuchung der Anwendbarkeit regionaler und überregionaler Versorgungskonzepte („TheBox“, Markt regional, „unverpackt-Laden, u.a.), Standortsuche / Identifizierung möglicher Akteure und Realisierung

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Einzelhandel / Nahversorgung

Digitale Informations- und Verkaufsportale generieren neue Kunden, Kaufkraftabflüsse werden reduziert und das traditionelle Lebensmittelhandwerk erfährt Wertschätzung.

Attraktive Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote sind das Rückgrat lebendiger Innenstädte, Bestandteil touristischer Anziehung und sichern u.a. den Status „funktionsteiliges Mittelzentrum“.

- Onlineplattform als Präsentationsmedium des lokalen Handels mit Tools Videoclips für den Städteverbund etablieren
- Förderung lebendige Innenstädte durch die Etablierung von Co-Working Spaces, Veranstaltungen und innovative, temporäre Nutzungen (pop-ups etc.)
- aktive Suche nach Gastronomieinvestoren
- Unterstützung zum Ausbau der Struktur von Hotellerie und Pensionen in Schmölln und Gößnitz

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Wirtschaft / Arbeitsmarkt

Die revitalisierten Brachen Malzwerk/ALWO und Reißfaser sind Potentiale der Stadtentwicklung (Gößnitz).

Eine aktive gemeinsame Wirtschaftsförderung sichert den Status „funktionsteiliges Mittelzentrum“.

- Konzepte Brachen Malzfabrik/ALWO und Reißfaser (-anlage) (Eigentum, Abriss, Revitalisierung, Nachnutzung ALWO); Ansprache Akteure zur Umsetzung des Konzeptes
- Etablierung Veranstaltungs- und Nutzungsmanagement (City-Manager/interkommunaler Wirtschaftsförderer)
- Maßvolle Entwicklung weiterer Gewerbeflächen im Einklang mit den Zielen „Global Nachhaltige Kommune“. Ein bedarfsgerechtes Angebot an GE- und GI-Flächen ist vorzuhalten.
- Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung von Gründern und Start-Ups, z.B. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Co-Workingspaces
- aktive Bestandspflege durch Firmenbesuche

Maßnahmen der Stadtentwicklung

Wirtschaft / Arbeitsmarkt

Unternehmensstandorte und Unternehmen werden auch als Ausbildungsstätten gestärkt. Wichtige Arbeitgeber im ländlichen Raum werden unterstützt. Das vielfältige Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen wird gesichert.

- Etablierung eines gemeinsamen Standortmarketings für Investoren und Fachkräfte
- Rückkehrer Fachkräftemesse, Unterstützung durch die ThAFF
- „Speeddating“ in Kooperation mit Firmen und Schulen in Regie des interkommunalen Wirtschaftsförderer
- Anbindung an den ÖPNV, ggf. Finanzierung unter Beteiligung der Unternehmen
- ein regelmäßiges informelles „Arbeitsfrühstück/Unternehmer*innen Stammtisch“ wird durchgeführt, Veranstaltungsreihe etablieren
- Tag der offenen Türen, Tage zur „Berufsfindung auf dem Skaterplatz – Lehrlingssuche mal anders“

Schlüsselprojekte mit besonderer Priorität

Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung mit besonderer Priorität in Schmölln

- Neubau Kultur-Event-Halle mit Museumserlebniswelt (Themen Knopf und Mutzbraten) und Co-Working-Spaces/Kreativwirtschaft in Schmölln
- Sanierung und Ausbau der Hallen- und Sauna-/Wellnesslandschaft Tatami inkl. Neubau Familienfreizeitareal
- Klärwärme Schmölln
- Dorfwärme Bohra

Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung mit besonderer Priorität in Gößnitz

- Steigerung Attraktivität Kernstadt durch Maßnahmen der Stadtsanierung

Schlüsselprojekte mit besonderer Priorität

ISEK Schmölln Gößnitz Maßnahmen mit besonderer Priorität

Städtebauliche Maßnahmen im Stadtkern Gößnitz

Sanierung von Straßen und Gebäuden, Revitalisierung von Brachen, Neuanlage Spielplatz und Grünflächen

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Die Städte Schmölln und Gößnitz etablieren sich als attraktive Wohnstandorte im südlichen Altenburger Land und offerieren differenzierte, marktgerechte, innovative Wohnangebote. Die Sanierung erfolgt unter energetischen Gesichtspunkten.

Die Städtebauliche Neuordnung von Quartieren, Brachen und Baulücken erfolgt unter Berücksichtigung der ehemaligen/vorhandenen städtebaulichen Strukturen und Kubaturen.

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziel: Eine klimaschutzgerechte Stadtentwicklung ist ein Querschnittsziel der Stadtentwicklung. (Umwelt)

Projektskizze

Ein Ergebnis im Rahmen der Erstellung des ISEKs und der Durchführung der verschiedenen Beteiligungsformate ist, dass es im Stadtkern Gößnitz besonderen Handlungsbedarf zur Attraktivierung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen gibt. Dies betrifft die Sanierung von Straßen und Gebäuden, die Revitalisierung von Brachen und die Neuanlage von Grünflächen mit Spielangeboten. Die Stadt Gößnitz hat bereits Quartiere und Maßnahmen definiert.

- Ausbau Teile Kurze Straße, Karl-Liebknecht-Str. und Heinrich-Heine-Str., Erneuerung Marktgasse und Tännichtstraße, Sanierung Lessingstraße
- Grünflächen auf Brachen, z.B. neben Karl-Liebknecht-Str. 10
- Sanierung oder Rückbau von Bestandsimmobilien, ggf. Neubau (z.B. Ecke Karl-Liebknecht-Str./August-Bebel-Str. neben Haus Nr. 2 (Karl-Liebknecht-Str.) Grün- und Parkflächen; Sanierung Gebäude Altenburger Straße z.B. 4 und 6, Sanierung Gebäude z.B. Zwickauer Straße 8 und 14 und Schmiedegasse 2, Beseitigung Leerstand und Sanierung versch. Gebäude im Bereich Bahnhofstraße z.B. 8 und 10/Freihheitsplatz und Ratsgasse z.B. 5
- Sanierungsstau Neumarkt, z.B. 5 und 6 und Mittelstraße z.B. 5 und 6
- grundlegende Sanierung und Modernisierung Rathaus
- Erholungsort im Zuge der HWS im Bereich Jugendheim
- Ersatzanlage Spielplatz zwischen Uferstraße und Marktgasse

Kosten

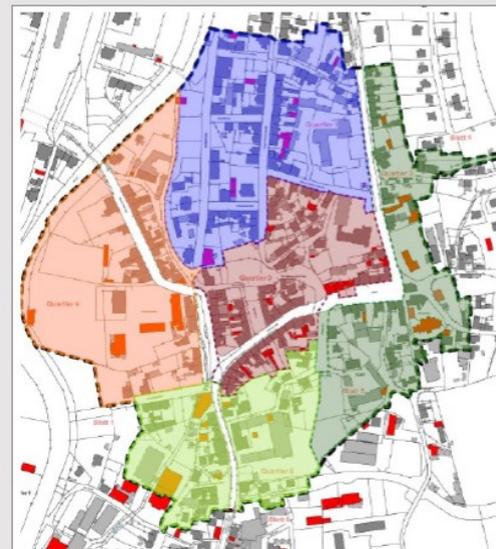
Die Kosten können an dieser Stelle nicht beziffert werden.

ISEK Schmölln Gößnitz Maßnahmen mit besonderer Priorität

Städtebauliche Maßnahmen im Stadtkern Gößnitz

Sanierung von Straßen und Gebäuden, Revitalisierung von Brachen, Neuanlage Spielplatz und Grünflächen

Lage



Quelle: Stadt Gößnitz, „Städtebauliche Maßnahmen Stadtkern Gößnitz“, Oktober 2020, Anlage 1

Schlüsselprojekte mit besonderer Priorität

ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Klärwärme Schmölln

Erstmaliger Aufbau einer Wärmeversorgung auf Basis der Nutzung von Abwärme aus einer Kläranlage und der Einbindung von Wärmepumpen in Bestandsgebäude eines Wohnquartiers

Handlungsfeld Technische Infrastruktur

Ziel: Aufbau innovativer und ökologischer Wärmeversorgung

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.

Projektskizze Klärwärme Schmölln

Es ist durch die Stadtwerke Schmölln geplant – zentral im Bereich des Wohnquartiers „Robert-Koch-Viertel“ – eine monovalente Wärmeversorgung auf Basis eines „kalten Nahwärmenetzes“ aufzubauen und mittels Contracting die Mieter der VR-Bank Altenburger Land e.G. zu versorgen. Als Wärmequelle soll der Klarablauf der kommunalen Kläranlage verwendet werden. In den jeweiligen Wärmenetzen (Bestandsgebäude) wird mit Wärmepumpen die erforderliche Heizenergie erzeugt. Die Wärmepumpen ersetzen die bisherigen Heizkessel.

Insbesondere die Vernetzung sowie Integration und intelligente Steuerung bspw. der hier vorgeschlagenen Wärmeerzeugungs-, Wärmeverteilungs- und Wärmenutzungskonzepte stellt aus Sicht des Projektträgers im Sinne der Energiewende respektive der Sektorkopplung enorme Treibhausgasminierungspotenziale in Aussicht.

Das Vorhaben soll ein „Schaufensterprojekt“ für Thüringen und Deutschland werden. Es ist das 1. Vorhaben dieser Art in Deutschland, wobei Abwärme aus der Klärwärme in den Bestand eines Wohnquartiers aus den 1960/70er Jahren eingebunden wird.

Kosten

Es werden Kosten von ca. 2,5 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für die Erschließung der Wärmequelle, den Bau eines neuen Wärmenetzes, inkl. technischer Infrastruktur in den jeweiligen Bestandsgebäuden.

Lage

Geplant ist der Aufbau der Wärmeversorgung im Wohnquartier „Robert-Koch-Viertel“



ISEK Schmölln Gößnitz

Maßnahmen mit besonderer Priorität

Dorfwärme Bohra

Aufbau eines kalten Nahwärmenetzes im ländlichen Raum als lokale, ökologische und innovative Energieerzeugung

Handlungsfeld Technische Infrastruktur

Ziel: Aufbau innovativer und ökologischer Wärmeversorgung

Handlungsfeld Wohnen/Städtebau

Ziel: Durch den Aufbau, Umbau und Betrieb von nachhaltigen Lösungen zur Wärmeversorgung wird ein aktiver Beitrag zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und sonstigen Handlungsprogrammen („Global Nachhaltige Kommune Thüringen“) geleistet.

Projektskizze Dorfwärme Bohra

Es ist durch die Stadtwerke Schmölln geplant zentral im Bereich der gesamten Ortslage Bohra eine Wärmeversorgung auf Basis eines „kalten Nahwärmenetzes“ aufzubauen. Dazu wird die Wärme aus dem Erdreich z.B. aus einem angrenzenden Feld, mittels Erd-Kollektoren in ca. 1,3 Meter Tiefe aufgenommen und über Leitungen, welche durch ein entsprechendes in den Ortsstraßen zu verlegendes Rohrleitungsnetz errichtet wird, in die jeweiligen Häuser transportiert. In jedem Haus werden eine Wärmepumpe und ein Wärmespeicher installiert. Die Wärmepumpen ersetzen die bisherigen Heizkessel, welche überwiegend mit Öl betrieben werden.

Mit der Dorfwärme Bohra soll aufgezeigt werden, dass auch in einem kalten Nahwärmenetz mit ökologischer Umweltwärme und einem Vorlauf von 55 Grad für die Heizenergie eine komfortable Wärme für den Nutzer zu günstigen Preisen erzeugt werden kann. Das Vorhaben soll den Beweis erbringen, dass man mit dieser Technologie in unzähligen ländlichen Gemeinden Deutschlands eine preiswerte und CO₂-neutrale Wärmeversorgung aufbauen kann, welche keinen Neubau oder eine Komplettrenovierung des Gebäudes benötigt.

Kosten

Es werden Kosten von ca. 2 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für die Erschließung der Wärmequelle, den Bau eines neuen Wärmenetzes inkl. technischer Infrastruktur in den jeweiligen Bestandsgebäuden.

Lage

Geplant ist der Aufbau der Wärmeversorgung in der gesamten Ortslage Bohra



Schlüsselprojekte mit besonderer Priorität

ISEK Schmölln Gößnitz Maßnahmen mit besonderer Priorität

El Botón

Kultureventhalle, Urban Creative Hub und Erlebniswelt „Tagua“

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziel: Das touristische Profil wird geschärft.

Handlungsfeld Kultur/Freizeit/Sport

Ziel: Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen

Projektskizze El Botón

Das Knopf- und Regionalmuseum in seiner heutigen Erscheinung und Präsentation ist nicht mehr zeitgemäß und wird dem thematischen Potential nicht gerecht. 150 Jahre industrielle Knopfproduktion am Standort Schmölln, dem einstigen Weltmarktführer, gilt es in Szene zu setzen und für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Die Erlebniswelt „Tagua“ will als digitalisiertes, innovatives Museum genau das und die Weiterentwicklung der musealen Infrastruktur in Schmölln bzw. in der Region forcieren. Aus der Taguanus, bekannter unter dem Namen Steinmus, wurden früher Knöpfe hergestellt. Vorgezogen ist die Erarbeitung eines Museumselektbildes inkl. detaillierter Konzepte für Präsentation, Sammlung, Kommunikation und Digitalisierung. Die Erlebniswelt „Tagua“ steht aber nicht allein. Daneben sollen eine neue Kultureventhalle und ein Urban Creative Hub etabliert werden. Es wird erwartet, dass ein neuer, kultureller Anziehungspunkt für die Region geschaffen wird, der es ermöglicht, Veranstaltungen, Konzerte und Messen durchzuführen, die bis nach Gera, Altenburg und nach Sachsen ausstrahlen. Für die Gründerszene und Kultur- bzw. Kreativwirtschaft soll der Urban Creative Hub ein Anlaufpunkt sein und Co-Working möglich machen. Ein Café sorgt für die Bewirtung der Gäste und Nutzer. Alle Elemente, an einem Standort konzentriert, bilden „El Botón“, der Impulsgeber für die Stadt Schmölln und das südliche Altenburger Land im Kontext des Strukturwandels in den Kohleregionen Mitteleuropas sein wird. Eine besondere Rolle in der Erlebniswelt und im Café könnte der Muztraten spielen.

Kosten

Vorgezogen ist die Implementierung des Vorhabens in den investiven Maßnahmenkatalog zur Strukturstärkung in der Kohleregion „Altenburger Land“ auf der Grundlage des Strukturstärkungsgesetzes.
Es wird mit Kosten von ca. 8 – 10 Mio. € kalkuliert.

Lage

Geplant ist die Revitalisierung eines Industrialstandortes zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Anker in Schmölln mit Bezug zur Tradition der Knopf- und Textilindustrie.

ISEK Schmölln Gößnitz Maßnahmen mit besonderer Priorität

Sport- und Familienbad Tatami

Sanierung und Ausbau der Hallen- und Sauna-Wellnesslandschaft Tatami inkl. Neubau Familienfreizeitbereich u.a. durch Schaffung einer Erlebnis-Camping-Oase

Handlungsfeld Naherholung/Tourismus/Umwelt

Ziele: Das touristische Profil wird geschärft.

Handlungsfeld Kultur/Freizeit/Sport

Ziel: Die Bevölkerung und Besucher finden ein bedarfsgerechtes Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und können leistungsfähige Mobilitätsmodule nutzen

Projektskizze Sport- und Familienbad Tatami

Das beliebte Sport- und Familienbad lockt jährlich über 100.000 Besucher. Nun sollen Angebote erweitert und erneuert werden sowie neue Attraktionen geschaffen werden. Dies beinhaltet die Erweiterung der Saunalandschaft, die Errichtung der Badehalle und Technik, den Umbau des Gastronomiebereiches, die Sanierung der Außenfassade, die Schaffung eines Erdwärmespeichers und -erzeugers, die Anlage eines neuen Sport- und Freizeitbereichs mit Fitnesspfad sowie von Wohnmobilstellplätzen. Die energetische Sanierung steht dabei im Fokus der Modernisierung.

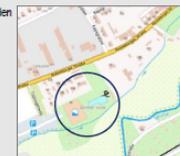
Das Gesamtpaket der Maßnahmen stellt eine Qualitätsinitiative für Tourismus, Naherholung sowie Freizeit- und Sportinfrastruktur dar. Das Tatami wird sowohl von der Bevölkerung als auch von Touristen genutzt und soll zukünftig noch größere Reichweiten erlangen und das touristische Angebot in der Stadt/der Region verbessern.

Kosten

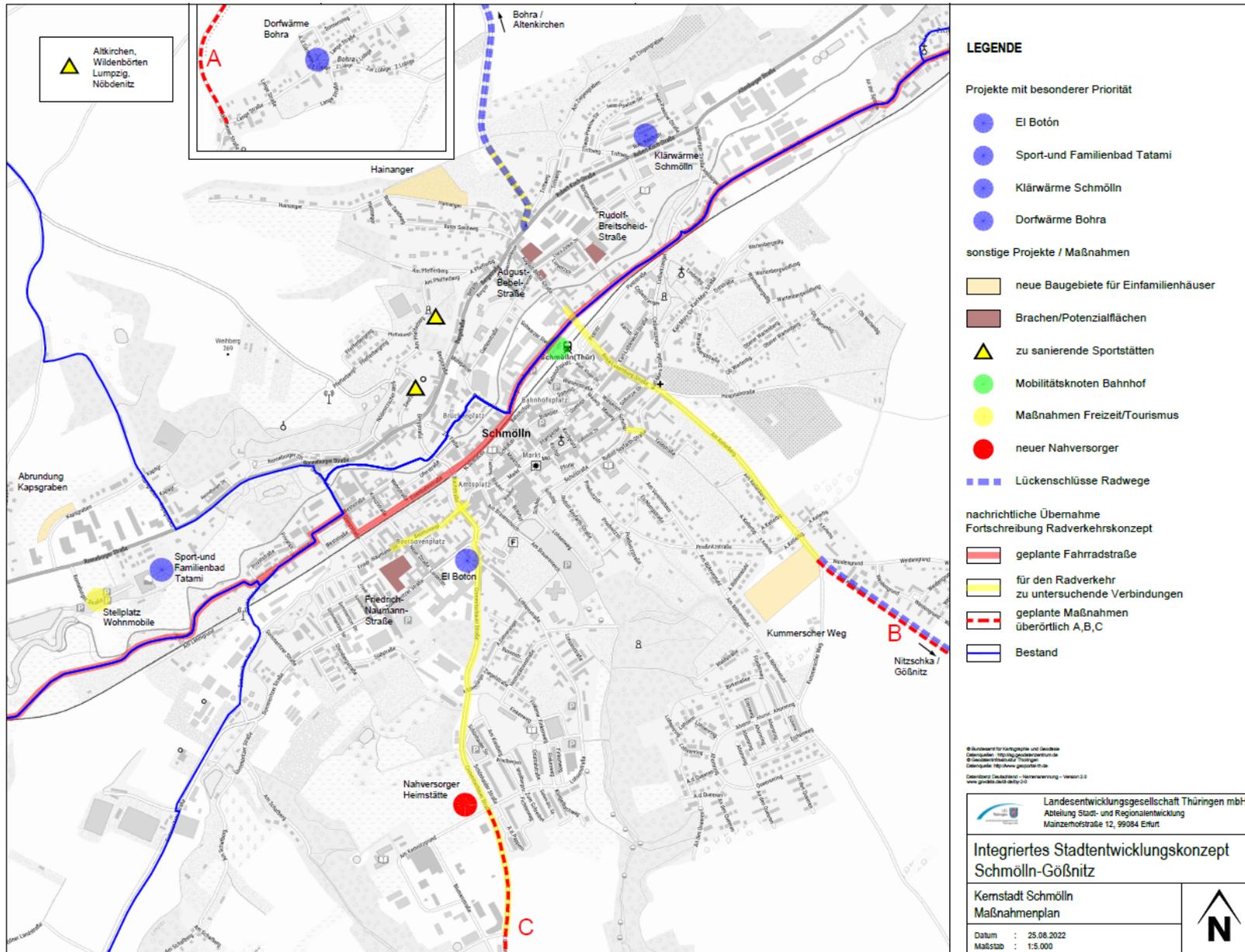
Es werden Kosten von ca. 7,5 Mio. € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kosten für den Ausbau des Schwimmbeckens mit vertiefter Sprunggrube im Freibad Altkirchen.

Lage

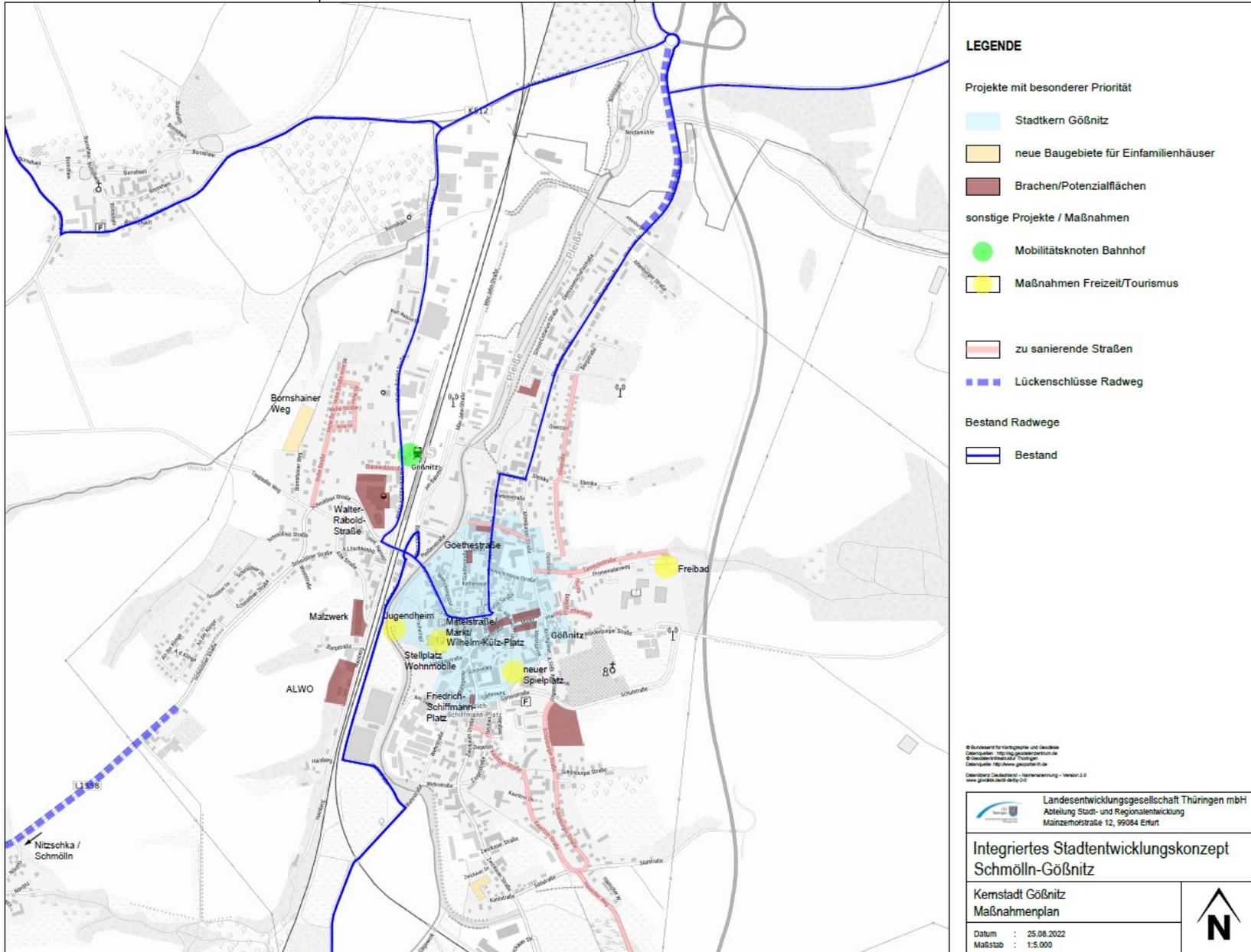
Geplant ist die Modernisierung und Erweiterung am bestehenden Standort in Schmölln, Ronneburger Str. 65.



Maßnahmenplan Schmölln



Maßnahmenplan Gößnitz





Landesentwicklungsgesellschaft
Thüringen mbH

Kontaktieren Sie uns!



LEG Thüringen
Daniela Ott-Wippern
Mainzerhofstr. 12
99094 Erfurt
daniela.ott-wippern@leg-thueringen.de



0361 5603-236



www.leg-thueringen.de